

Abs.:

Reinhold Witerius
Bund Naturschutz Ortsgruppe Kirchenthumbach
Am Sandbrunnen 18
91281 Kirchenthumbach



An
Herrn Thorsten Glauber
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2
81925 München

Datum.: 06.02.2025

Thema: Naturpark-Förderung ab 2025

Sehr geehrter Herr Staatsminister Glauber,

am 24.01.2025 wurde die Bund Naturschutz Ortsgruppe Kirchenthumbach vom Naturpark Oberpfälzer Wald informiert, dass das StMUV beschlossen hat, die Fördermittel für Maßnahmen, die vom Naturpark unterstützt werden zu stoppen.

Unsere Bund Naturschutz Ortsgruppe hat vor Jahren die Pflege des aufgelassenen Jura-Steinbruchs bei Kirchenthumbach in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark übernommen. Wir investieren hier jedes Jahr mehrere hundert Stunden Handarbeit, Maschineneinsatz und Schafbeweidung, um das Biotop und die dort vorkommenden Rote-Liste-Arten zu erhalten. Bei einer Größe von knapp 8 Hektar ist es offensichtlich, wie viel Einsatz erforderlich ist.

Wir möchten unseren Protest gegen die Aussetzung der Fördermittel für unseren Steinbruch anmelden und darauf hinweisen, dass

- Ein Aussetzen der Biotoppflege - schon für kurze Zeit - zu einer Verbuschung und Verfettung der Magerrasen führen wird.
- Die Renaturierung eines Steinbruchs viel Zeit und Aufwand erfordert. Die Phase der Renaturierung haben wir erfolgreich geschafft. Falls jetzt aber die kontinuierlich laufenden Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen unterbrochen werden, sind die bereits getätigten Investitionen verschwendet. Wir müssten wieder mit Renaturierungsmaßnahmen starten.
- Wir nach Jahren der Pflege an einem Punkt angekommen sind, wo sich z.B. Arten wie die Gelbbauhunkie tatsächlich wieder vermehren. Wenn wir hier die erforderlichen Maßnahmen einstellen, dann wird das unter anderen diese Rote-Liste-Art zurückwerfen.
- Wir Maßnahmen zum Erhalt und Vermehrung des Rebhuhns planen. Hier ist insbesondere auch eine Schafbeweidung wichtig. Auch dafür brauchen wir die Zusammenarbeit mit dem Naturpark und eine entsprechende Finanzierung des Schäfers.

Das sind nur ein paar Punkte, die Ihnen sicherlich verdeutlichen, dass der Steinbruch einer kontinuierlichen Pflege und deren Finanzierung bedarf.

Gerne laden wir Sie hiermit ein, um bei einem Ortstermin unser Projekt Jura-Steinbruch vorzustellen.

Abschließend bitte um Beantwortung des folgenden Antrags:

Es sollen Einzelprojekte, die keine Unterbrechung der Pflegemaßnahmen erlauben, weiterhin kontinuierlich gefördert werden. Insofern bitten wir um Freigabe der Mittel auch für 2025, die vom Naturpark für unseren Steinbruch beantragt werden.

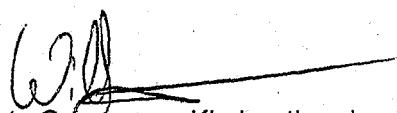
Wir hoffen, dass wir zusammen mit den Naturpark Oberpfälzer Wald das Biotop Steinbruch und besonders die dortigen Rote-Liste-Arten weiterhin pflegen und erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Wilterius

Vorsitzender Bund Naturschutz Ortsgruppe Kirchenthumbach

Tel.: 017655098277



Kopie:

Naturpark Oberpfälzer Wald

Presse, Der Neue Tag

Bund Naturschutz in Bayern e.V.